

2017

# Kurzgeschäftsbericht



## Jahresbericht der Stiftungsratspräsidentin für das Geschäftsjahr 2017

Liebe Versicherte

Das Jahr 2017 lässt sich in 8 durchwegs positiven Feststellungen zusammenfassen:

- Unsere neuen Versicherungspläne sind ein Erfolg. Mit den X4-Plänen können Sie durch freiwillige höhere Sparprämien Ihre spätere Rente erhöhen. Mit den XR-Plänen können Sie sich und Ihre Angehörigen für die Risiken Invalidität oder Tod besser absichern. Selbstverständlich ist auch eine Kombination von höherem Alterssparen und besserer Risikoabsicherung möglich. Bereits sind 7.8% der Vorsorgegelder in solchen Sparplänen mit Zusatznutzen angelegt.
- Das Jahr 2017 war auch ein äusserst erfreuliches Anlagejahr. Mit einer Performance von 8.2% haben wir ein sehr gutes Ergebnis erzielt. Damit konnten wir erneut zeigen, dass auch mit einer nachhaltigen, ökologischen, sozialen und ethischen Anlagestrategie die Rendite durchaus vergleichbar ist mit der Rendite herkömmlicher Anlageportfolios.
- Dank des guten Ergebnisses konnten wir den aktiven Versicherten eine Zusatzverzinsung von 1% gutschreiben.
- Auch für die Verpflichtungen gegenüber aktuellen und zukünftigen RentnerInnen haben wir Vorsorge getroffen, indem wir Rückstellungen für mögliche Pensionierungsverluste auf 10 Jahre und eine Rückstellung zur Herabsetzung des technischen Zinssatzes bilden. Durch diese Rückstellungen können die Kosten vorwegnehmend abgedeckt werden und wir stellen sicher, dass auch in Zukunft die Erträge innerhalb des gesetzlichen Rahmens fair zwischen verschiedenen Versichertengruppen verteilt werden können.
- Des Weiteren haben wir die Deckungssumme der Rückversicherung für die Invaliditäts- und Todesfall-Risiken gesenkt. Dies verursacht zwar einmalig Kosten durch die Erhöhung des Risikoschwankungsfonds für Aktive, von der Ersparnis an Versicherungsprämien werden Sie jedoch in Zukunft jedes Jahr profitieren können.
- Dem Vorsichtsprinzip folgend haben wir bereits 2016 unsere Wertschwankungsreserven deutlich angehoben. 2017 sind wir dem Zielwert ein gutes Stück näher gekommen. Obwohl die erforderlichen Wertschwankungsreserven sich durch unser Wachstum – 17.4% bezogen auf die Bilanzsumme, 6.8% bezogen auf die angeschlossenen Unternehmen, 6.3% bezogen auf die Anzahl der DestinatärInnen – ebenfalls ständig erhöhen.
- Unser Deckungsgrad steigt trotz Zusatzverzinsung und Rückstellungsbildung von 108.6% auf 111.5% zum Jahresende 2017.
- Eine im letzten Jahr durchgeführte dynamische Gegenüberstellung unserer Vermögensanlagen und unserer Verpflichtungen (UBS Asset Health Check – Erweiterte Strukturanalyse) hat bestätigt, dass wir mit unserer ausgewogenen Anlagestrategie auch in schwierigen Zeiten gute Ergebnisse erzielen können und über eine ausgezeichnete Risikofähigkeit verfügen.

So können Sie gemeinsam mit uns gelassen in die Zukunft blicken. Ihre Pensionskasse legt nicht nur Ihr Alterskapital umsichtig an, sondern sie ist seit ihrer Gründung den Grundsätzen der Nachhaltigkeit verpflichtet – Ihr Geld tut Gutes, während es für Sie arbeitet.

GEPABU Personalvorsorgestiftung



Elisabeth Bosshart

Stiftungsratspräsidentin 2017

Bern, 24.04.2018

## Vorwort der Geschäftsführung und wichtigste Kennzahlen - 2017

Liebe Versicherte

Anlagemässig konnten wir eine gute Performance von 8.2% erwirtschaften. Auf der technischen Seite mussten wir einige Änderungen vornehmen, was eine Erhöhung der technischen Rückstellungen zur Folge hatte. Trotzdem hat sich der Deckungsgrad unserer Vorsorgestiftung um 2.9% auf 111.5% erhöht.

Nachfolgend eine kurze Zusammenfassung der wichtigsten Daten und Ereignisse:


- Die Geschäftsführung wird wie im Vorjahr durch die TreuCons AG wahrgenommen.
- Als Depotbank fungiert wie im Vorjahr die UBS AG, Bern (Global Custodian). Die beiden Vermögensverwalter Hauck & Aufhäuser (Schweiz) AG, Zürich, und die Vontobel Asset Management AG, Zürich, handeln in unserem Auftrag auf der gleichen UBS-Plattform. Die UBS AG erstellt das stets aktuelle Vermögensreporting. In der Vermögensstrategie wurden keine Änderungen vorgenommen.
- Es wurde eine Rückstellung für die Senkung des technischen Zinssatzes von 2.25% auf 2% gebildet.
- Der Stiftungsrat hat entschieden, auf den Alterskonti eine Zusatzverzinsung von 1% vorzunehmen (für Versicherte welche per 31.12.2017 bei der GEPABU versichert waren).

Im Jahre 2017 erhöhte sich die Bilanzsumme erneut und beträgt per 31.12.2017 CHF 146.3 Mio.

### Die wichtigsten statistischen Zahlen im Überblick:

	<b>2017</b>	<b>2016</b>
Deckungsgrad	111.5%	108.6%
Verzinsung Vorsorgekapital Aktive Versicherte	2.00%	1.25%
Aktive Versicherte	1'083	1'021
Rentner	72	66
Bilanzsumme	CHF 146.3 Mio	CHF 124.6 Mio
Vorsorgekapital Aktive Versicherte	CHF 92.7 Mio	CHF 81.6 Mio
Vorsorgekapital Rentner	CHF 17.0 Mio	CHF 16.3 Mio
Technische Rückstellungen	CHF 14.8 Mio	CHF 9.7 Mio
Wertschwankungsreserven	CHF 14.3 Mio	CHF 9.2 Mio
Reservefazit (siehe Begründung Pkt. 63)	CHF 10.7 Mio	CHF 13.2 Mio

### GEPABU Personalvorsorgestiftung



Moritz Göldi



Roland Gerber

Mitglied der Geschäftsführung

Mitglied der Geschäftsführung

Bern, 22.05.2018

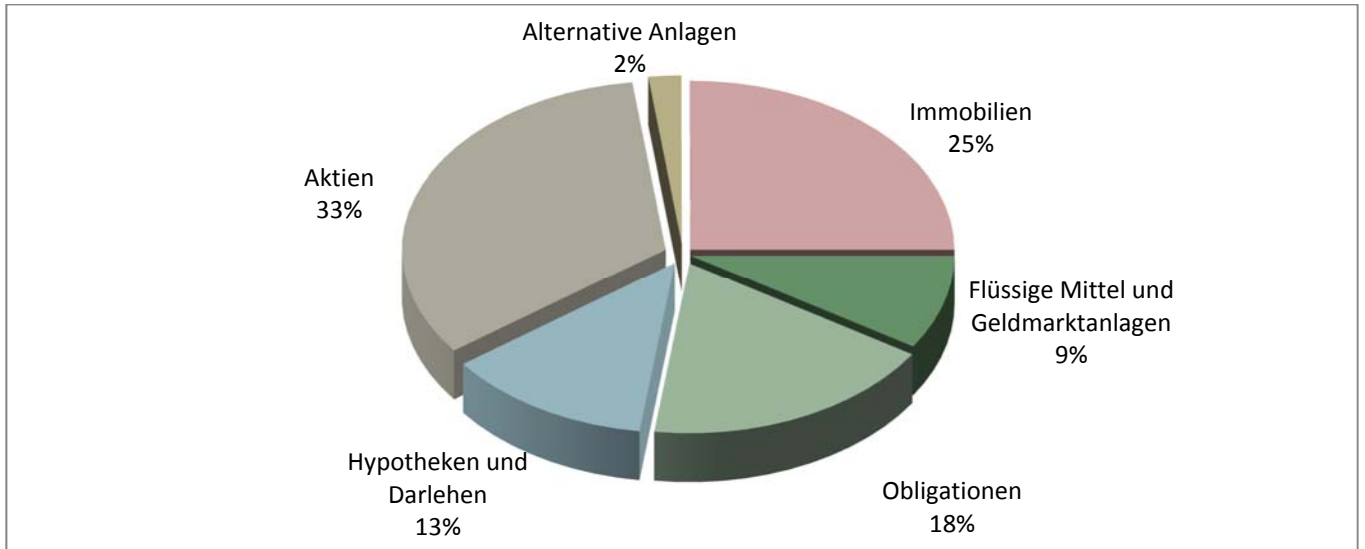
## Bilanz auf den 31.12.2017

Bezeichnung	31.12.2017		31.12.2016	
	CHF	%	CHF	%
<b>AKTIVEN</b>				
<b>Vermögensanlagen</b>	<b>146'255'667</b>	<b>100%</b>	<b>124'544'445</b>	<b>100%</b>
Flüssige Mittel + Geldmarktanlagen	13'412'286	9%	4'347'981	3%
Forderungen	649'934	0%	484'915	0%
Kontokorrentforderungen bei angeschlossenen Firmen	179'971	0%	343'474	0%
Obligationen	25'551'434	18%	26'270'877	21%
Hypothekaranlagen + Darlehen	19'117'000	13%	15'641'000	13%
Aktien	47'646'733	33%	43'861'419	36%
Immobilien und Beteiligungen an Immobiliengesellschaften	36'602'371	25%	30'823'173	25%
Alternative Anlagen	3'095'938	2%	2'771'606	2%
<b>Aktive Rechnungsabgrenzungen</b>	<b>76'752</b>	<b>0%</b>	<b>83'550</b>	<b>0%</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>146'332'419</b>	<b>100%</b>	<b>124'627'995</b>	<b>100%</b>
<b>PASSIVEN</b>				
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>6'950'673</b>	<b>5%</b>	<b>6'932'407</b>	<b>5%</b>
Freizügigkeitsleistungen + Renten	3'561'722	3%	2'610'840	2%
Banken und Versicherungen	3'000'000	2%	4'000'000	3%
Andere Verbindlichkeiten	277'916	0%	237'230	0%
Kontokorrentverbindlichkeiten bei angeschl. Firmen	111'035	0%	84'338	0%
<b>Passive Rechnungsabgrenzungen</b>	<b>72'600</b>	<b>0%</b>	<b>101'100</b>	<b>0%</b>
<b>Arbeitgeber-Beitragsreserven</b>	<b>506'003</b>	<b>0%</b>	<b>543'646</b>	<b>0%</b>
<b>Nicht-technische Rückstellungen</b>	<b>103'000</b>	<b>0%</b>	<b>148'800</b>	<b>0%</b>
<b>Vorsorgekapital und technische Rückstellungen</b>	<b>124'432'315</b>	<b>85%</b>	<b>107'654'034</b>	<b>87%</b>
Vorsorgekapital Aktive Versicherte	92'688'808	63%	81'642'957	66%
Vorsorgekapital Rentner	16'984'507	12%	16'280'821	13%
Technische Rückstellungen	14'759'000	10%	9'730'256	8%
<b>Wertschwankungsreserven</b>	<b>14'267'828</b>	<b>10%</b>	<b>9'248'009</b>	<b>8%</b>
<b>Freie Mittel Ende Periode</b>	<b>0</b>	<b>0%</b>	<b>0</b>	<b>0%</b>
Stand zu Beginn der Periode	0	0%	0	0%
Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (-)	0	0%	0	0%
<b>Total Passiven</b>	<b>146'332'419</b>	<b>100%</b>	<b>124'627'995</b>	<b>100%</b>

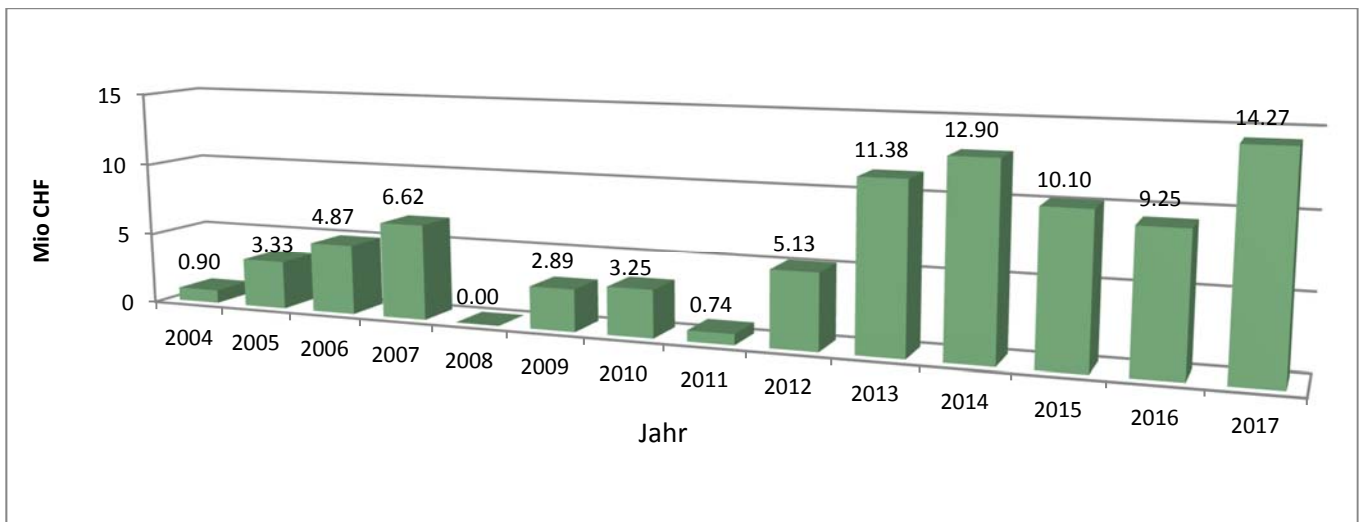
## Betriebsrechnung vom 1.1. bis 31.12.2017

Bezeichnung	2017	2016
	CHF	CHF
<b>Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen</b>	<b>10'274'895</b>	<b>9'491'081</b>
Beiträge Arbeitnehmer	3'583'109	3'377'110
Beiträge Arbeitgeber	3'648'654	3'450'797
Bezüge von Arbeitgeberbeitragsreserven zur Beitragsfinanzierung	-135'534	-146'954
Beiträge aus Prämienbefreiung	89'366	37'089
Einmaleinlagen und Einkaufssummen	2'920'779	2'490'598
Einlagen in die Arbeitgeberbeitragsreserven	92'645	205'742
Zuschüsse Sicherheitsfonds	75'876	76'697
<b>Eintrittsleistungen</b>	<b>8'956'437</b>	<b>6'111'072</b>
Freizügigkeitseinlagen	8'341'743	5'948'555
Einzahlungen WEF-Vorbezüge / Scheidungen	614'694	162'517
<b>Total Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen</b>	<b>19'231'332</b>	<b>15'602'152</b>
<b>Reglementarische Leistungen</b>	<b>-1'969'794</b>	<b>-2'156'994</b>
Altersrenten	-849'804	-763'151
Hinterlassenenrenten	-73'693	-68'609
Invalidenrenten	-133'765	-184'667
Uebrigere reglementarische Leistungen (Prämienbefreiung)	-89'366	-37'089
Kapitalleistungen bei Pensionierung	-823'165	-1'103'478
<b>Austrittsleistungen</b>	<b>-6'178'321</b>	<b>-4'964'083</b>
Freizügigkeitsleistungen	-5'997'267	-4'919'652
Vorbezüge WEF und Auszahlungen Scheidung	-181'054	-44'431
<b>Total Abfluss für Leistungen und Vorbezüge</b>	<b>-8'148'114</b>	<b>-7'121'077</b>
<b>Auflösung / Bildung Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserven</b>	<b>-16'699'523</b>	<b>-12'278'720</b>
Auflösung / Bildung Vorsorgekapital Aktive Versicherte	-9'391'646	-6'652'556
Auflösung / Bildung Vorsorgekapital Rentner	-667'817	-2'293'681
Auflösung / Bildung technische Rückstellungen	-5'028'744	-2'342'335
Verzinsung des Sparkapitals	-1'654'205	-931'360
Auflösung / Bildung von Arbeitgeberbeitragsreserven	42'889	-58'788
<b>Versicherungsaufwand</b>	<b>-24'980</b>	<b>-74'133</b>
Versicherungsprämien an Rückversicherer (Stop-Loss-Prämien)	-24'980	-74'133
<b>Nettoergebnis aus dem Versicherungsteil</b>	<b>-5'641'285</b>	<b>-3'871'778</b>
<b>Nettoergebnis aus Vermögensanlage</b>	<b>11'132'704</b>	<b>3'372'962</b>
Erfolg aus Flüssige Mittel + Geldmarktanlagen	23'417	36'011
Zinsen auf Freizügigkeitsleistungen	-19'621	-27'264
Zins auf Arbeitgeberbeitragsreservekonti	-5'246	-5'311
Erfolg aus Obligationen	472'487	426'050
Erfolg aus Hypothekaranlagen + Darlehen	283'533	277'999
Erfolg aus Aktien	10'191'102	2'260'404
Liegenschaftserfolg	937'886	1'202'456
Erfolg aus Alternativen Anlagen	107'801	25'307
Aufwand für die Vermögensverwaltung	-858'655	-822'691
<b>Auflösung / Bildung nicht-technische Rückstellungen</b>	<b>45'800</b>	<b>35'200</b>
<b>Sonstiger Ertrag</b>	<b>1'093</b>	<b>15'005</b>
<b>Sonstiger Aufwand</b>	<b>-15'035</b>	<b>-6'653</b>
<b>Verwaltungsaufwand</b>	<b>-503'458</b>	<b>-442'749</b>
Allgemeine Verwaltung	-403'381	-361'811
Marketing und Werbung	-10'782	-460
Makler- und Brokertätigkeit	-12'922	-15'618
Revisionsstelle	-15'012	-14'796
Experte für berufliche Vorsorge	-54'347	-37'134
Aufsichtsbehörde	-7'013	-12'930
<b>Ertragsüberschuss / Aufwandüberschuss vor Bildung / Auflösung Wertschwankungsreserve</b>	<b>5'019'819</b>	<b>-898'013</b>
<b>Bildung / Auflösung Wertschwankungsreserven</b>	<b>-5'019'819</b>	<b>898'013</b>
<b>Ertragsüberschuss / Aufwandüberschuss</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## Anlagekategorien in %



## Wertschwankungsreserve in Mio CHF



## Geschäftsführung

Der Stiftungsrat hat an seiner Sitzung vom 18.09.2013 beschlossen, ab 01.01.2014 die Firma TreuCons AG, Bern, mit der Geschäftsführung der GEPABU zu beauftragen. Es sind Moritz Göldi, und Roland Gerber mit Kollektivunterschrift für die Geschäftsführung zeichnungsberechtigt. Der Stiftungsrat hat die Unterschriftsberechtigung für klar definierte Aufgaben an die Geschäftsführung delegiert.

## Stiftungsrat

Der Stiftungsrat ist das oberste, paritätisch zusammengesetzte Organ der GEPABU. Er besteht aus mindestens 4 Mitgliedern.

**Mitglieder des Stiftungsrates**

Name	Funktion	Vertreter	Amtsdauer
Michael Kalenberg	Vizepräsident	AN	01.01.2017 bis 31.12.2020
Lorenz Frauchiger	Mitglied	AN	01.01.2017 bis 31.12.2020
Barbara Lehmann-Preisig	Mitglied	AN	01.01.2017 bis 31.12.2020
Rebekka Moser	Mitglied	AN	01.01.2017 bis 31.12.2020
Elisabeth Bosshart	Präsidentin	AG	01.01.2017 bis 31.12.2020
Patric Fuhrimann	Mitglied	AG	01.01.2017 bis 31.12.2020
Urs Mataré	Mitglied	AG	01.01.2017 bis 31.12.2020
Yvan Rielle	Mitglied	AG	01.01.2017 bis 31.12.2020

## Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlagen

Seit 01.10.2014 ist die UBS AG, Bern, Depotbank und für das Reporting und die Wertschriftenbuchhaltung zuständig (Global Custodian). Die beiden Vermögensverwalter Hauck & Aufhäuser (Schweiz) AG, Zürich, und die Vontobel Asset Management AG, Zürich, handeln im Auftrag der GEPABU.

Mittels Proxy-Voting wird die „Minder-Initiative“ komplett umgesetzt, d.h. die GEPABU stimmt an den einzelnen Generalversammlungen selber ab (entsprechend Art. 22 VegüV). Die Offenlegung des Stimmverhaltens entsprechend Art. 23 VegüV erfolgt mindestens einmal jährlich mittels „Vote Summary Report“ auf der Homepage der GEPABU ([www.gepabu.ch](http://www.gepabu.ch)). Die letzte Offenlegung erfolgte für die Periode 01.01.2017 – 31.12.2017.

In der Vermögensstrategie wurden grundsätzlich keine Änderungen vorgenommen. Ab dem 1.12.2017 wurde die Währungsabsicherung reglementarisch erlaubt.

Obwohl das Zinsniveau für nominelle Anlagen (Liquidität, Obligationen, Darlehen) sehr tief ist, konnten bei allen Anlagekategorien positive Ergebnisse erzielt werden. Die Gesamrendite beträgt für das Jahr 2017 8.2%

Die Anlagen entsprechen grösstenteils unseren Strategiezielen. Allfällige marginale Abweichungen zu den Strategiezielen liegen innerhalb der definierten Bandbreiten.

Der Anteil an flüssigen Mitteln hat sich im Berichtsjahr massiv erhöht, weil die Kursgewinne aus Aktien und Obligationen zum Jahresende teilweise realisiert und nicht mehr reinvestiert worden sind.

Im Geschäftsjahr 2017 wurden Fremdwährungen neu teilweise abgesichert (siehe Tabelle).

Die Strategieziele bei den Immobilien konnten nicht erreicht werden, was zur Folge hat, dass die anderen Kategorien teilweise leicht über den Strategiezielen liegen. Hier sind Schritte Richtung Strategieziele in die Wege geleitet.

Die Begrenzungen von BVV2 wurden betreffend Belehnung der Immobilien nicht eingehalten.

BVV2 Art. 54 b Abs. 2: "Zum Zweck der temporären Fremdmittelaufnahme durch eine Vorsorgeeinrichtung darf eine einzelne Immobilie höchstens zu 30 Prozent ihres Verkehrswertes belehnt werden."

Im Jahr 2014 hat GEPABU die belehnten Liegenschaften mit der Übernahme der Genossenschaft Wogeno Belp gemäss FusG (Fusionsgesetz), d.h. mitsamt allen Aktiven und Passiven, übernommen. Sämtliche Darlehen sowie die ersten Hypotheken bei der Bank Coop wurden im Jahre 2014 zurückbezahlt. Für die vorzeitige Rückzahlung wurde ein sogenannter "Penalty" bezahlt. Aufgrund der aktuell schwierigen alternativen Anlagemöglichkeiten ist die GEPABU daran interessiert, sämtliche Schuldverpflichtungen aufzulösen und die Schulden zu begleichen.

Durch das aktuell sehr tiefe Zinsumfeld sind die Banken und erst recht die Emissionszentrale gemeinnütziger Wohnbauträger (EGW) nicht bereit, eine sofortige Rückzahlung zu akzeptieren. Die auf Verfall fälligen Schuldzinsen über 1% im Betrage von CHF 41'000 (Vorjahr CHF 101'000) wurden zurückgestellt. Jährlich wird mit den Banken und der EGW über eine vorzeitige Rückzahlung verhandelt. Ordentliche Rückzahlungen erfolgen jährlich, spätestens am 31.08.2018 wird der gesetzliche Zustand wiederhergestellt sein.

## Versicherte Personen / Angeschlossene Unternehmen

Die Zunahme der Anzahl angeschlossener Unternehmungen ist konstant geblieben. Erfreulich ist die Zunahme der Versicherten um 62 (VJ 34) Personen (6.1%). Trotz des erfreulichen Wachstums, setzt der Stiftungsrat weiterhin auf die moderate Zunahme von angeschlossenen Unternehmungen resp. von Versicherten.

Zu diesem Zweck erfährt die GEPABU Homepage eine Erneuerung, so dass die Bedienung nach kundenfreundlicher und einfacher wird. Mit der Organisation von Informationsanlässen bei den angeschlossenen Unternehmungen vor Ort soll die GEPABU noch näher bei den Versicherten positioniert werden.

